



Presseinformation

Nr. 17/2011 Kiel, 24. Februar 2011

Hartz IV-Reform

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Tatsächlich ein Erfolg?

In der aktuellen Diskussion um die Hartz IV-Reform erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP-Ratsfraktion Silke Jürgensen:

„Grundsätzlich findet die Reform unsere Zustimmung. Dass die ALG II-Empfänger nun zukünftig mit einer Anhebung ihrer Leistungen rechnen können, ist sicher als Erfolg zu verzeichnen.

Dass das Bildungspaket sofort in Anspruch genommen werden kann und rückwirkend erstattet wird, ist ebenfalls eine Entscheidung, die vielen Kindern und Jugendlichen unserer Kommunen eine wichtige Unterstützung auf ihrem Bildungsweg sein wird.

Der Bund stellt mit 400 Mio. Euro weiteres Geld für den Ausbau der Jugendsozialarbeit bereit, der auch für die FDP-Ratsfraktion Kiel immer eine wichtige und dringende Forderung war.

Um die zukünftigen Aufgaben bewältigen zu können, entlastet der Bund die Kommunen um die Grundsicherung für Ältere.

All das könnte man als gelungene Überarbeitung des Hartz IV-Paketes bezeichnen, aber ist das für den Steuerzahler ohne weitere Steuerbelastung realisierbar?

Und genau hier liegt Wehrmutstropfen in der Reform: zukünftig wird der Bund nur noch die Hälfte der Einnahmen aus dem Mehrwertsteuerpaket an die Bundesagentur für Arbeit überweisen. Dadurch drohen dieser Milliardendefizite, für die zukünftig die Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufkommen müssen.“

V. i. S. d. P.

Simone Rickert
Fraktionsmitarbeiterin